

Gebetskalender Oktober 2026

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“

(Galater 5,1)

- **Donnerstag, 01.10., Sukkot (Laubhüttenfest):** Nach dem Laubhüttenfest folgt der Feiertag Simchat Torah. An diesem Feiertag fand vor drei Jahren der Terrorüberfall der Hamas statt. Wir beten heute für alle, die sich in diesen Tagen an den Anschlag erinnern und ihre Angehörigen vermissen, die damals ums Leben kamen. Wir beten auch für die freigelassenen Geiseln, die mit ihren Traumata kämpfen. Wir beten für Heilung für sie.
- **Freitag, 02.10., Sukkot:** Beten wir dafür, dass säkulare Juden und andere Nichtgläubige, wenn sie all die Laubhütten in Israel und im Ausland sehen oder sogar am Laubhüttenfest teilnehmen, einen Einblick in Gottes Wirken gewinnen und dass dies sie ermutigt, Gott tatsächlich zu suchen.
- **Samstag, 03.10., Schabbat, Schemini Atzeret (Achter Tag der Versammlung):** An diesem eigenständigen Feiertag steht das Gebet um Regen im Mittelpunkt, womit offiziell der Beginn der mediterranen Regenzeit begangen wird. Es ist ein Gebet für ein fruchtbares Jahr. Beten wir gemeinsam mit dem jüdischen Volk für ein fruchtbares Jahr im Land Israel.
- **Sonntag, 04.10., Simchat Tora:** An diesem Feiertag feiern die Menschen, dass die Lesung der Tora erneut abgeschlossen wurde. Sie beginnen nun mit der Lesung der Tora von Neuem. Dies zeigt, dass das Lesen und Studieren der Tora niemals enden. Wir danken Gott, dass er die Tora und die anderen Bücher der Bibel gegeben hat. Beten wir dafür, dass es für Juden und Christen immer eine Freude und Inspiration sein möge, die Bibel zu lesen und zu studieren.
- **Montag, 05.10.:** „Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl.“ (Psalm 1,3). Beten wir, dass Christen weltweit sich in Gottes Wort verwurzeln mögen, damit sie zur Ehre des Reiches Gottes Frucht bringen.
- **Dienstag, 06.10.:** Morgen ist der 7. Oktober, und an vielen Orten in ganz Israel und im Ausland finden Gedenkfeiern zum Terrorüberfall der Hamas statt. Beten wir dafür, dass die Vorbereitungen für diese Gedenkfeiern störungsfrei verlaufen. Wir beten auch um Kraft für alle, die diesen Tag fürchten, weil er für sie schreckliche Erinnerungen wachruft.

- **Mittwoch, 07.10.:** Heute vor drei Jahren wurde der schreckliche Anschlag der Hamas verübt. Beten wir um Trost für das gesamte israelische Volk und insbesondere für diejenigen, die am 7. Oktober oder im darauffolgenden Krieg Angehörige verloren haben.
- **Donnerstag, 08.10.:** Die Stiftung „Zichron Menachem“ in Jerusalem hilft krebskranken Kindern und unterstützt deren Familien auch in sozialer und emotionaler Hinsicht. Die Stiftung hilft Kindern aus ganz Israel und aus jedem ethnischen, religiösen und sozialen Umfeld. Beten wir heute für diese Kinder. Wir beten auch für „Zichron Menachem“, damit sie noch mehr Kindern und ihren Familien helfen können.
- **Freitag, 09.10.:** Die Bewohner von Judäa und Samaria, dem biblischen Kernland, müssen mit der Bedrohung durch den Terrorismus leben. Dennoch trägt die jüdische Präsenz in dieser besonderen Region zur Sicherheit ganz Israels bei. Wir beten für Sicherheit und Frieden in Judäa und Samaria.
- **Samstag, 10.10., Schabbat:** An den kommenden Schabbattagen beten wir aus Psalm 40: *„Beharrlich habe ich auf den Herrn geharrt, da neigte er sich zu mir und erhörte mein Schreien.“* (Psalm 40,2) Manchmal müssen wir Menschen eine Weile auf einen Ausweg warten. Das galt auch für das Volk Israel in der Vergangenheit, beispielsweise während der Unterdrückung in Ägypten wie damals und auch heute noch. Beten wir um Ausdauer und, dass Gottes Friede, Gottes Schalom, bald einkehrt.
- **Sonntag, 11.10.:** Im Juli verstarb der republikanische Senator Lindsey Graham. Graham war eine entschiedene Stimme für Israel im amerikanischen Senat. Wir danken Gott für seine Unterstützung Israels. Er war ein wahrer Freund Israels. Beten wir um neue Freunde Israels im amerikanischen Senat.
- **Montag, 12.10.:** Ab dem 22. September tritt in den Niederlanden ein Verbot des Imports und Handels mit israelischen Produkten aus Judäa und Samaria (dem Westjordanland) in Kraft. Das Verbot betrifft nicht nur jüdische Unternehmer in Judäa und Samaria, sondern auch Tausende von Arbeitnehmern, die dort täglich ihren Lebensunterhalt verdienen, darunter viele Palästinenser. Beten wir, dass diese Entscheidung rückgängig gemacht wird, damit alle Betroffenen davon profitieren können.
- **Dienstag, 13.10.:** *„Sorgt euch um nichts; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus!“* (Philipper 4,6–7) Danken wir Gott heute für diese Verheißung.
- **Mittwoch, 14.10.:** Der neu ernannte Hamas-Führer Khalil al-Hayya hielt kürzlich eine Rede im Fernsehen auf Arabisch, in der er versprach, den von seinen Vorgängern eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Zu seinen Vorgängern zählen unter anderem Yahya Sinwar und Mohammed Deif, die Drahtzieher des Blutbads vom 7. Oktober 2023 im Süden Israels. Wir beten dafür, dass die Pläne des neuen Hamas-Führers keinen Erfolg haben wird.
- **Donnerstag, 15.10.:** Wir denken an all jene Juden, die nach Israel heimkehren wollen, aber entweder durch bestimmte Umstände, finanzielle Schwierigkeiten oder die Ausreiseverweigerung der Länder, in denen sie derzeit leben, daran gehindert werden. Lasst uns dafür beten, dass der Herr alle Stolpersteine aus ihrem Weg entfernt.

- **Freitag, 16.10.:** Seit Jahrhunderten lebten die Bnei Menashe isoliert im Nordosten Indiens. Sie sind einer der „verlorenen Stämme“ Israels. Sie bewahrten die jüdischen Traditionen und hegten über Jahrhunderte hinweg den Wunsch, eines Tages nach Jerusalem zurückzukehren. Seit einigen Jahren findet diese Rückkehr der Bnei Menashe in ihre Heimat Israel statt. Nun sollen auch die letzten Familien und Gruppen nach Israel gebracht werden. Wir beten für eine sichere Rückkehr und eine gute Integration dieser Juden.
- **Samstag, 17.10., Schabbat:** *„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“* (2. Tim. 1,7). Beten wir, dass Christen in aller Welt den Mut haben, für Israel einzutreten und ihre Liebe zu Israel zu teilen.
- **Sonntag, 18.10., Jom HaAliyah:** An diesem israelischen Feiertag wird gefeiert, dass seit der Gründung des Staates Israel Millionen von Juden nach Israel eingewandert sind. Dabei wird auch der Beitrag dieser Einwanderer zur israelischen Gesellschaft gewürdigt. Danken wir an diesem Tag für das Wunder der Alijah (jüdische Einwanderung) so vieler Juden nach Israel in den letzten Jahrzehnten.
- **Montag, 19.10.:** *„und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: ‚Aus Zion wird der Erlöser kommen und die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden, und das ist mein Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde.‘* (Römer 11,26–27) Beten wir, dass die Kirche erkennt, dass auch dies ein ewiger Bund mit Israel ist. Wir beten um Mut, damit wir dies unseren Mitchristen weitergeben können.
- **Dienstag, 20.10.:** Wir beten für Christen, die im Nahen Osten in islamischen Ländern leben. Beten wir für ihren Schutz und für ihre Standhaftigkeit.
- **Mittwoch, 21.10:** Die Synode der „Church of England“ hat mit großer Mehrheit beschlossen, einen Aufruf zur Auseinandersetzung mit dem Dokument „Kairos II“ zu billigen. In diesem Dokument wird Israel des Völkermords bezichtigt und als auf Rassismus basierender Kolonialstaat beschrieben. Der von der Hamas am 7. Oktober verübte Terroranschlag wird als Folge jahrzehntelanger israelischer Unterdrückung dargestellt. Beten wir um Weisheit und Unterscheidungsvermögen für alle, die sich mit diesem Dokument befassen.
- **Donnerstag, 22.10.:** Im Norden Israels lebt eine besondere christliche Minderheit: die Aramäer. Sie leben dort in dieser Region seit den ersten Jahrhunderten n. Chr. Sie sprechen Aramäisch, die Sprache, die Jesus sprach, und halten an ihren alten Glaubensvorstellungen und Traditionen fest. Lasst uns heute um Segen für diese Gruppe aramäischer Christen beten.
- **Freitag, 23.10.:** Beten wir, dass Christen über das hinausblicken, was die Mainstream-Medien präsentieren, insbesondere wenn es um die Berichterstattung über Israel geht. Beten wir, dass die Augen ihres Herzens erleuchtet werden nach Epheser 1,18. Wenn man den Konflikt im Nahen Osten betrachtet, wird man erkennen, dass Satan es auf Gottes Volk abgesehen hat.
- **Samstag, 24.10., Schabbat:** *„Herr, mein Gott, wie zahlreich sind die Wunder, die du getan hast, und deine Pläne, die du für uns gemacht hast; dir ist nichts gleich! Wollte ich sie verkündigen und davon reden – es sind zuviele, um sie aufzuzählen.“* (Psalm 40,6) Wir danken Gott für seine Größe und für die Wunder, die er jeden Tag vollbringt.

- **Sonntag, 25.10.:** *„Ich habe auf den Herrn vertraut und bin nicht wankelmütig geworden.“* (Psalm 26,1). Beten wir, dass das gesamte Volk Israel sein Vertrauen ganz auf Gott setzt.
- **Montag, 26.10.:** Danken wir dem Herrn, dem allmächtigen Versorger, dass Er Israels Wirtschaft auf wundersame Weise geholfen hat sich besser zu entwickeln als erwartet, trotz all dessen, was diese Nation seit dem 7. Oktober 2023 durchstehen musste.
- **Dienstag, 27.10.:** Heute finden in Israel Wahlen statt. Beten wir dafür, dass der Wahltag friedlich verläuft. Wir beten dafür, dass eine Regierung gebildet wird, die auf Gottes Hilfe und Führung vertraut.
- **Mittwoch, 28.10.:** *„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“* (Psalm 91, 11). Beten wir, dass Gottes Engelheere an den Grenzen Israels Wache halten.
- **Donnerstag, 29.10.:** Beten wir für den Schutz Israels vor groß angelegten Cyberangriffen. Theoretisch könnten Hacker das Stromnetz lahmlegen oder Wasserverschmutzungen verursachen, mit enormen Folgen für die Bevölkerung.
- **Freitag, 30.10.:** Seit kurzem beten Juden auf dem Tempelberg aus den jüdischen Gebetsbüchern, die sie mitgebracht haben. Früher war dies verboten, nun wird es toleriert. Danken wir dafür, dass Juden wieder auf dem Tempelberg beten dürfen, und beten wir dafür, dass es möglich wird, den Tempelberg vollständig für Juden zu öffnen, die dort beten möchten. Beten wir, dass er zu einem Ort des Friedens wird.
- **Samstag, 31.10., Schabbat:** *„Seid also geduldig, Brüder und Schwestern, bis zum Kommen des Herrn.“* (Jakobus 5,7-8). Nehmen wir uns diese Ermahnung und Ermutigung zu Herzen und erkennen wir, dass wir auf den warten dürfen, der alle Dinge neu machen wird, besonders in der unruhigen Zeit, in der wir leben.

Gebetsanliegen: Gebetsteam Christians for Israel International und Theodor und Ursula Zingg